

Hingehen und abstimmen!
JA zur Volksschule Ries!

Volksschule Ries: Volksbefragung für Bezirk Ries am 11. September

Zwei Weltkriege hat sie überstanden, die Schule auf der Ries. Selbst in den schwierigen Nachkriegszeiten stand ihre Schließung niemals zur Debatte. Es bedurfte eines „jungen, dynamischen“ Bürgermeister, um ihr Ende zu besiegeln. Können wir uns heute im Gegensatz zu damals die Schule auf der Ries wirklich nicht mehr leisten?

Die finanzielle Lage der Stadt Graz ist nicht rosig. Doch solange genug Geld für neue Dienstautos, für ein Bürgermeisterbüro um 223.000 Euro und zahlreiche verzichtbare Dinge, vorhanden ist, kann der Fortbestand einer Schule nicht am vergleichsweise lächerlichen Betrag von 90.000 Euro scheitern. Allein mit dem Geld, das Siegfried Nagl und Franz Voves in die Renovierung ihrer Büros gesteckt haben, hätte der

kurzem mit einer modernen Heizanlage ausgestattet wurde und in der Eltern in Eigeninitiative dank großzügiger Sponsoren für die notwendige Isolierung eines in einem Zubau untergebrachten Klassenraumes gesorgt haben. Eine Schule, die mit all ihren Kontakten und Aktivitäten im Zentrum eines sozialen Netzes in einem an Infrastruktur und Sozialeinrichtungen armen Bezirkes steht.

All das zählt nicht, wenn die Stadt Graz den Rotstift da ansetzt, wo sie den geringsten Widerstand erwartet. Obwohl uns Politiker täglich erklären, dass mehr in Bildung investiert werden müsse, soll nun nach Willen der Grazer Stadtväter die einzige Schule im Bezirk Ries geschlossen werden. Statt, wie es die Eltern vorgeschlagen haben, durch zusätzliche Aktivitäten eine Art Bezirkszentrum zu schaffen, wird damit das letzte öffentliche Gebäude des Bezirkes zur Deckung von Budgetlöchern verschербelt und damit eine große Chance vertan. Bedauerlich ist, dass auch die Landespolitiker dabei mitspielen. Da eine Schulschließung nicht ohne Zustimmung des Landes möglich ist, kann sich auch die steirische ÖVP hier nicht aus der Verantwortung stehlen.

Ja zur Volksschule Ries

Müssen wir das wirklich alles einfach so hinnehmen? Die betroffenen Kinder und Eltern wollen weiter um ihre Schule kämpfen und hoffen auf eine rege Beteiligung bei der Volksbefragung zum Erhalt der Volksschule Ries am 11. September. Wenn Sie oder Ihre Kinder in die Riesschule gegangen sind, wenn Sie Freunde,



Betrieb der Schule für mehrere Jahre gesichert werden können.

Viel mehr als an Geld mangelt es an politischem Willen. Der neoliberale Zeitgeist bringt es mit sich, dass sich die Schwerpunkte verschoben haben. Soziale Einrichtungen, Gesundheit und Kinder sind auf der Prioritätenliste weit nach hinten gerutscht.

Volksschule Ries: Konstante Schülerzahlen

Während anderswo die Schülerzahlen zurückgehen, ist die Zahl der Schüler in der VS Ries seit Jahren weitgehend konstant. Auch für das nächste Schuljahr hätte es genug Anmeldungen für eine erste Klasse gegeben. Die meisten dieser Kinder hätten die Schule zu Fuß erreichen können und eine bestens funktionierende Kleinschule vorgefunden, die keinen PISA-Vergleich zu scheuen braucht. Eine Schule, die erst vor

Verwandte, Bekannte haben, deren Sprösslinge die Schule auf der Ries besuchen, oder wenn Sie ganz einfach der Meinung sind, dass hier am falschen Platz gespart wird und der Bezirk Ries nicht noch weiter veröden darf, dann gehen Sie zur Volksbefragung!

Noch ist es nicht zu spät

Der Schulbetrieb läuft zumindest noch ein Jahr und noch ist keine Entscheidung darüber gefallen, was danach mit dem Gebäude geschehen soll. Damit der Gemeinderat seinen Beschluss revidiert und den Weiterbestand der Schule beschließt, bedarf es allerdings eines kräftigen Anstoßes. Sympathieerklärungen im

stillen Kämmerchen sind leider zu wenig. Das einzige, was die Stadtregierung zu beeindrucken vermag, sind möglichst viele Stimmzettel in den Wahlurnen. Nur wenn die Bewohner unseres Bezirkes möglichst zahlreich von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und damit zum Ausdruck bringen, dass sie es für nicht zumutbar halten, dass Ries dann als einziger der Grazer Bezirke keine Schule mehr hätte, haben wir noch eine Chance. Helfen Sie mit, das Volksbegehren zu einem Erfolg zu machen, der unsere Stadtväter zum Überdenken des Schließungsbeschlusses zwingt!

Die Eltern und Kinder der Volksschule Ries

VOLKSBEFRAGUNG NUR IN RIES

Am 7. Juli 2005 hat der Gemeinderat der Durchführung einer Volksbefragung im Bezirk Ries zugestimmt. **Am Sonntag, 11. September**, wird den BewohnerInnen des zehnten Grazer Bezirkes die Frage „**Sind Sie dafür, dass die einzige Volksschule im 10. Grazer Stadtbezirk, die Volksschule Graz-Ries, langfristig erhalten bleibt?**“ gestellt.

Wer am 11. September etwa auf Grund von Krankheit oder Alter das vorgesehene Befragungsort nicht aufsuchen kann, hat die Möglichkeit, sich eine Stimmkarte ausstellen zu lassen. Der Antrag ist bis spätestens Donnerstag, 8. September 2005, 13 Uhr, an das BürgerInnenamt, Amtshaus, 8010 Graz, Schmiedgasse 26, 3. Stock, Zimmer 357, zu stellen. Auch schriftlich gestellte Anträge (per Fax 872-51 99) müssen bis 8. September im BürgerInnenamt eingelangt sein. Beim mündlichen Antrag (Montag bis Freitag, 7 bis 13 Uhr) ist die Identität durch Pass, Führerschein oder Personalausweis nachzuweisen. Die Ausübung des Stimmrechts ist auch mit Stimmkarte nur am 11. September innerhalb der Befragungszeit (7 - 16 Uhr) und im Bezirk Ries möglich.